

Klasse 8 Latein

Hauptziele

- Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache und Literatur
- Intensive Sprachbildung durch progressives Erlernen der Kulturtechnik des Übersetzens
- Kennenlernen von kulturellen Phänomenen der Antike

Leistungsnachweise

4 Klassenarbeiten (45 Min)

1. Fachsprache

- Die Unterrichtssprache ist Deutsch.
- Einführung und weitere Verwendung der im Lehrwerk verwendeten Fachtermini

2. Fördern und Fordern

- gemäß dem Förder- und Forderkonzept der Schule und beschlossener Nachteilsausgleiche (z. B. WUFF und Schülertraining, individuelle Lernpläne sowie Drehtürmodell)
- individuelle Beratung zu Maßnahmen (z. B. am Schüler- bzw. Elternsprechtag)
- Binnendifferenzierung im Bereich des Übersetzens (z. B. unterstützende optische Aufbereitung der Übersetzungstexte durch bspw. Hervorheben neuer Grammatik), aber auch des Übens (z. B. durch Fundamentum- und Additum-Aufgaben)
- Übungsaufgaben im Rahmen des Vertretungskonzepts im 2. Halbjahr
- Angebote zum sprachsensiblen Unterricht im Rahmen des eingeführten Lehrwerks (z. B. durch Einbezug von Übungen zur deutschsprachigen Basisgrammatik)

3. Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien

- eingeführtes Lehrwerk
- Begleitbuch zum eingeführten Lehrwerk (Grammatik und Vokabular)
- digitaler Unterrichtsassistent zum eingeführten Lehrwerk sowie weitere digitale Materialien, wie z. B. Navigium, Learningapps, Quizlet usw.
- Wörterbücher dürfen im zweiten Lernjahr in **Klassenarbeiten** noch **nicht** genutzt werden.

4. Leistungsbewertung (und alternative Lernleistungen)

- 4 Klassenarbeiten: Sie bestehen aus einer Übersetzungsaufgabe (Umfang 60-70 Wörter) und weiteren Aufgaben zu Grammatik und Satzbau. Der Klassenarbeitstext orientiert sich sprachlich und inhaltlich an den im Unterricht behandelten Texten. Er bietet Neues, für das eigenständiges Denken erforderlich ist, beinhaltet nach Möglichkeit auch reproduktive Elemente (vgl. Fachanforderungen Latein Sekundarstufe 1, S. 37). Die Aufgaben orientieren sich an dem unmittelbar vorangegangenen Unterricht. Sie überprüfen verschiedene Kompetenzen, hauptsächlich die Kompetenzen A und C (s. u.).
- regelmäßige Vokabel- und Grammatiküberprüfungen: Über Anzahl und Art der Tests sowie Formen der mündlichen Leistungsbewertung entscheiden die Lehrkräfte. Für eine ausreichende Leistung sollen mind. 60% der Punkte erreicht sein.



5. Übersicht über die zu fördernden Kompetenzen

- A: Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen können
- B: Literarische Texte erschließen und wiedergeben können
- C: Literarische Texte deuten und in einen Kontext setzen
- D: Personale Kompetenzen (sich konzentrieren, sich dem Denkprozess mit Geduld widmen, präzise arbeiten, systematisch und strukturiert arbeiten, Arbeitsergebnisse selbstkritisch prüfen, sachliche und konstruktive Kritik an anderen üben, Anregungen und Kritik aufgreifen)

